

Geldsegen für drei Sportvereine 31.1.20

Summer-Breeze-Großspende von 10000 Euro übergeben

DINKELSBÜHL - Bezogen auf „Summer Breeze“ sind Fußballplätze eine interessante Rechengröße, denn auf der alljährlich für die Großveranstaltung benötigten Gesamtfläche wären theoretisch rund 200 davon unterzubringen. Dass das Festival-Team jetzt ein echtes Spielfeld besuchte, hatte ebenfalls mit Zahlen zu tun: mit der Übergabe von 10000 Euro an drei Sportvereine.

Summer-Breeze-Chef Achim Ostertag, Jonas Mederer, Produktionsleiter der Veranstaltungsfirma „Silverdust“, und zahlreiche Mitarbeiter trafen sich am A-Platz des TSV 1860 Dinkelsbühl mit Vorstandsvertretern des TSV, der Sportfreunde und des SV Segringen, die sich über Spenden von jeweils 3333,33 Euro für die Finanzierung von aktuellen Vereinsprojekten freuen konnten.

Dinkelsbühl sei ohne Summer Breeze inzwischen undenkbar, waren sich Sportfreunde-Vorsitzender Helmut Müller, TSV-Vize Guido Zoller und Jürgen Soldner, Chef des SV Segringen, einig. Das Festival sei

festen Bestandteil der Sommerferienzeit in der Region, die sich auf die Gäste eingestellt habe. Die Vereinsvertreter berichteten von der hohen Akzeptanz, die das Festival in der Region habe, und bedankten sich für die Spende. Beim SV Segringen, einem „kleinen Dorfverein mit großen Aufgaben“, sei soeben der Spatenstich für einen dritten Platz ausgeführt worden, erklärte Vorsitzender Jürgen Soldner. Entsprechend willkommen sei diese Spende. Helmut Müller verwies auf das geplante Kunstrasen-Projekt der Sportfreunde, Guido Zoller auf die geplante Neugestaltung des Eingangsbereichs der TSV-Halle. Zudem seien Zuschüsse für die Jugendarbeit immer willkommen, betonten die drei Vereinsvertreter.

Auf dem Festivalgelände zwischen Sinbronn und Illenschwang würden alljährlich Mitte August „über 40000 Fans beglückt“ und im Nachgang viele Vereine und Institutionen, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer. Dinkelsbühl und Summer Breeze seien „eine Einheit“



Die Vorbereitungen für die Festival-Auflage 2020 laufen. Zu den Bands, von denen Zusagen vorliegen, gehören die Melodic-Death-Metaller von „Amon Amarth“, die zuletzt 2017 beim „Summer Breeze“ auftraten. Foto: Jürgen Binder

geworden. Er erinnere sich noch immer an den ersten Kontakt im Rat-

haus vor etwa 15 Jahren, als „zwei junge Frauen in langen Ledermänteln“ das Anliegen, mit dem Festival nach Dinkelsbühl zu kommen, vorgebracht hätten. Für ihn sei dieses Veranstaltungsformat „von Anfang an interessant“ gewesen. Und auch die Bürgerschaft, der Einzelhandel, die Gastronomie und die Hotellerie stünden einhellig hinter diesem Festival, erklärte der OB.

Heuer Wiedersehen mit „Amon Amarth“

Von Anfang an sei für das Summer-Breeze-Team klar gewesen, Vereine und Institutionen in der Region zu unterstützen, erklärte Achim Ostertag. Seit 22 Jahren bestehe das in Abtsgmünd bei Aalen gegründete Festival, das 2006 auf das Flugplatz-

gelände bei Sinbronn umgezogen sei. Der Vorverkauf für die diesjährige Auflage vom 12. bis zum 15. August laufe und lasse sich gut an, meinte Ostertag: „Wir rechnen wieder mit über 40000 Fans.“ Besonders freue er sich über die Zusage der schwedischen Melodic-Death-Metal-Band „Amon Amarth“, die zuletzt vor drei Jahren beim Summer Breeze aufgetreten sei. Zusagen lägen auch bereits von „Dark Tranquillity“, „Finntroll“, „Saltatio Mortis“ oder „Fiddler's Green“ vor.

Die Spendenübergabe in Dinkelsbühl war Bestandteil eines Ausflugs, in dessen Rahmen das Festival-Mitarbeiter-Team auch das Haus der Geschichte besuchte und danach mit dem Bus in den Raum Regensburg weiterfuhr. PETER TIPPL



Festival-Chef Achim Ostertag (Fünfter von rechts) kam jetzt mit seinem Team nach Dinkelsbühl, um an die Vereinsvertreter Jürgen Soldner, Guido Zoller und Helmut Müller (mit Bällen, von links) Spenden zu übergeben. F.: Peter Tippel